

Dinnebier-Leuchten

LICHT- SPIELE FÜR DIE WELT

In der Werkstatt entstehen außergewöhnliche Leuchtobjekte.

Das Wuppertaler Unternehmen steht für exklusives Design, Handarbeit und Nachhaltigkeit. Auf Schloss Lüntenbeck in Wuppertal entstehen Lichtobjekte, die im Showroom in Düsseldorf zu sehen sind. Verkauft wird weltweit.

YouTube 

Einblicke in die Lichtmanufaktur auf Schloss Lüntenbeck gibt es auf unserer Internetseite www.wuppertal.ihk24.de sowie unter www.facebook.com/bergischeIHK und www.youtube.com/bergischeIHK

Am Anfang war das Licht. Die perfekte Beleuchtung eines Raumes ist die Maxime, nach der die Firma Dinnebier Licht sich in all ihrem Tun richtet. Hinter vollkommenen Design gepaart mit modernster Technik erwartet indes kaum jemand einen traditionellen Handwerksbetrieb, wie er sich den Besuchern der Produktionsstätten im Wuppertaler Schloss Lüntenbeck präsentiert. Die idyllische Umgebung inspiriert zu Lampen und Lichtsystemen von vollendeter Ästhetik und einem nachhaltigen Design. „Wir entwickeln Produkte, die für das stehen, was zu unserer Fertigung passt“, erklärt Dinnebier-Geschäftsführer Daniel Klages, Schwiegersohn des Firmengründers Johannes Dinnebier.

Ganzheitliche Betrachtung

Die Marke „Licht im Raum“ setzt auf eine ganzheitliche Betrachtung der räumlichen Gegebenheiten. Individuelle Beleuchtungslösungen und Lichtkonzepte für Kirchen, Restaurants, große Säle, Museen oder Einzelhandelsgeschäfte haben das von Johannes und Lisa Dinnebier im Jahr 1956 gegründete Unternehmen in aller Welt zu einem Qualitätsbegriff wer-

den lassen. Alle „Licht im Raum“-Produkte werden in der Manufaktur von Dinnebier Licht in Wuppertal hergestellt. Kreativität und traditionelle, sorgfältige Handarbeit prägen jeden Fertigungsschritt. „Wir machen aus hunderten kleinen Halbzeugen voluminöse Leuchten“, sagt Daniel Klages. Grundlage sind in der Regel Entwürfe aus dem eigenen Haus. Die Spezialisten – darunter der traditionelle Beruf des Metallbildners – werden im eigenen Unternehmen ausgebildet. In den Werkstätten wird nach großen Plänen mit handschriftlichen Anmerkungen gearbeitet. Auf einer Rundbiegemaschine bringen die Mitarbeiter meterlange Profile in Form. Die verschiedenen großen Ringe werden gebürstet oder poliert und wandern sodann eine Etage höher zur Montage. Durch die Bohrungen in den Profilen müssen Kabel und Verbindungen geführt werden. Ein kniffliger Arbeitsschritt, der großes Geschick und Erfahrung voraussetzt. Nach und nach nehmen Lampen und Leuchten Form an.

Die Inszenierung von Licht

Jedes einzelne Produkt durchläuft eine strenge Qualitätskontrolle, wo Funktion

und Sicherheit sorgsam geprüft werden. Der Qualitätsanspruch von Dinnebier Licht setzt sich bis zum Packtisch und Versand fort. So wird jeder Lampe eine ausführliche Bedienungsanleitung und eine Bohrschablone beigelegt. Das Familienunternehmen orientiert sich bei seinem Produktprogramm an Tradition und Fortschritt zugleich. Neben der etablierten Standardkollektion sorgen immer wieder neue Entwicklungen für Aufsehen. So arbeitet Werkstattmeister Lothar Grabowski derzeit an einem Prototyp, der bei der Messe „Light and Building“ 2012 in Frankfurt erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll. Am Ende des Entwicklungs- und Fertigungsprozesses wird eine eindrucksvolle Leuchterskulptur stehen – eine Inszenierung von Licht gewissermaßen. 40 bis 50 Stunden handwerkliche Arbeit werden nach Fertigstellung in dem Leuchter stecken.

Technik und Nachhaltigkeit

Gleichermaßen wird ein großes Augenmerk auf die Funktionalität und Techno-



Die Manufaktur befindet sich in historischen Gebäuden.

logie gelegt. Längst hat die LED-Technik auch bei Dinnebier Licht Einzug gehalten. Wenn ein Modehersteller seine Shops mit Lampen aus dem Hause Dinnebier ausstattet oder ein zum Modezentrum umgebauter Palast im italienischen Bari das „Licht-im-Raum“-Konzept konsequent verfolgt, ist dies Anerkennung und Bestätigung zugleich. „Wir sind mit unseren Produkten ganz nah an den Wünschen der Kunden. Zum Beispiel wissen wir, dass ganz oft eine gute Beleuchtung am Konferenztisch fehlt. Und dann arbeiten

wir an der Lösung“, erklärt der Geschäftsführer. Gefertigt wird nicht auf Lager, sondern in Folge des Auftragseingangs. Der Vertrieb erfolgt über das eigene „Licht im Raum“-Geschäft in Düsseldorf und über den Fachhandel. Die entsprechende, optimale Präsentation der Leuchtkörper, wie sie im eigenen Laden gepflegt und kultiviert wird, ist für Daniel Klages ein Baustein der Vermarktung. Deshalb möchte die Firma langfristig den „Licht im Raum“-Shop auch bei den Handelspartnern einrichten. Stefanie Bona

Mercedes-Benz

Ausgezeichnet mit dem Bergischen Ausbildungspreis 2011.

Mercedes-Benz

SCHÖNAUEN
Autonome Mercedes-Benz Verkauf und Service

42281 Wuppertal · Winchenbachstr. 23-25
Tel. 0202/75065-0 · Fax 0202/75065-46
42109 Wuppertal · Uellendahlr. Straße 447
Tel. 0202/758079-0 · Fax 0202/758079-5
www.schoenauen.de

SIE KÖNNEN AUCH WARTEN, BIS BEWERBER SICH BEI IHNEN MELDEN!

www.personalisten.com

FRAGEN SIE LIEBER DIE PERSONALISTEN

Vertrauen Sie bei der Suche nach Fach- und Führungskräften auf Profis: Wir bringen Unternehmen und Mitarbeiter zusammen, die perfekt zueinander passen. Lernen Sie das bewährte Personalisten-Prinzip kennen!

wiesmänn
die personalisten